

Pressemitteilung

Frühjahr 2020: Zeit für technologische und organisatorische Veränderungen

Vernetzung von Maschinen und Anlagen ermöglicht neue Service-Modelle / Anlagenbauer und Anlagenbetreiber profitieren gleichermaßen

Kaarst, 6. Mai 2020: **Die Situation im Frühjahr 2020 mit den Auswirkungen einer stark heruntergefahrenen Wirtschaft nehmen viele Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau zum Anlass, ihre Marktausrichtung und etwaige neue Geschäftsfelder zu beleuchten. Als wesentliche Erkenntnis reift, dass Maschinenbauer auch ohne staatlich verordnete Kontaktsperren möglichst viele Informationen über ihre Anlagen besitzen sollten, um auf Basis digitaler Service-Modelle zusätzlichen Umsatz zu generieren. Die ams.Solution AG hat dazu mit ams.machineAnalytics ein einfach zu implementierendes Produkt zur Vernetzung von Produktionsanlagen auf den Markt gebracht. Darüber hinaus bietet sich die Zeit des relativen Stillstands dazu an, seine Business-Prozesse mithilfe der ams-Berater auf Effizienz und mögliche Restrukturierungen hin zu überprüfen – sowohl die internen Abläufe als auch die Struktur der Supply Chain insgesamt.**

Es zeigt sich immer deutlicher, welches Potential in der digitalen Vernetzung von Produktionsanlagen liegt. Nur solche Anbieter, die über eine ausreichende Datenhistorie zu ihren Maschinen und Anlagen verfügen, werden künftig gewinnbringende, weniger personal- und zeitintensive Service-, Wartungs- und Instandhaltungsmodelle offerieren können. Von dieser Flexibilität profitieren



Anlagenbauer und Anlagenbetreiber gleichermaßen. Prüftermine finden dann beispielsweise nicht mehr in starren Zeitintervallen statt, sondern orientieren sich am tatsächlichen Produktionsaufkommen. Da die Zustandsdaten in Echtzeit und zentral

bereitstehen, sind Fernwartungsaktivitäten jederzeit möglich. Störungen lassen sich erkennen und remote beheben, bevor sie zu Ausfallzeiten führen. Alle diese Punkte bereiten den Weg in die vorausschauende Wartung, erhöhen die Kundenzufriedenheit und steigern den Umsatz. Zugleich sinkt der Personal- und Kostenaufwand beim Anlagenbauer, weil etwa unproduktive Reisezeiten entfallen.

ams.machineAnalytics

Bislang galt sowohl die eigentliche Vernetzung der Produktionsanlagen als auch die Verarbeitung und Analyse der gesammelten Massendaten als äußerst aufwendig. Beginnend damit, dass nicht klar war, wie die Datenaufnahme überhaupt erfolgen sollte, erforderte die Erstellung der Datenmodelle hohe Beratungsintensität.

Mit ams.machineAnalytics entfällt der größte Teil dieses Projektaufwands. Auch ältere Anlagen lassen sich im Retrofit-Verfahren rasch und ohne hohen Kostenaufwand intelligent machen, indem die Daten über die neuentwickelte IoT ConnectBox abgegriffen werden. Die Einrichtung der BI-Plattform für die Analyse und Weiterverarbeitung der aggregierten Daten in der Cloud gestaltet sich ebenfalls sehr einfach und anwenderfreundlich. Auf Basis der vielfältigen und individuellen Auswertungsmöglichkeiten lassen sich in der Business-Software ams.erp flexible Workflows und Aktionen definieren. Der Anlagenbauer wird benachrichtigt, um den Vorgang zu prüfen und eventuelle Störungen zu beheben oder Veränderungen an der Maschine vorzunehmen. Zugleich kann der Maschinenbetreiber die Qualität seiner Produkte erhöhen, wenn er weiß, bei welchen Bedingungen die Maschinen die beste Leistung erbringen. Die Daten könnte der Anlagenbauer im Rahmen eines Service-Vertrages in Rechnung stellen.

Gesamtwirtschaftlich kann die Vernetzung über Lieferketten hinweg dazu beitragen, das Umfeld für produzierende Unternehmen in Deutschland und Europa wieder attraktiver zu machen. Wenn die Instandhaltungs- und Personalkosten dank höherer Effizienz sinken, sinkt ebenso die Notwendigkeit, die Produktion in vermeintliche Billiglohnländer zu verlagern. Auch der Fachkräftemangel, der die deutsche Wirtschaft aufgrund der demografischen Entwicklung in einigen Jahren zwangsläufig treffen wird, kann mit der entsprechenden Vorbereitung deutlich abgemildert werden. Mit ihren branchenerfahrenen Beratern bietet die ams.Solution AG professionelle Unterstützung bei der Umsetzung derartiger Digitalvorhaben.

Die Welt des Projektmanagement-ERP

Das Beratungs- und Softwarehaus ams.Solution AG, ein Unternehmen der ams.Group, ist auf die Projektmanagement-Anforderungen von Einzel-, Auftrags- und Variantenfertigern spezialisiert. Seit mehr als 30 Jahren werden auf Basis der branchenorientierten Business-Software ams.erp schlanke und dynamische Unternehmensprozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette realisiert. Die

Gruppe verfügt über das Know-how aus europaweit mehr als 1.000 erfolgreichen ERP-Implementierungen im Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau, im Werkzeug- und Formenbau, im Stahl-, Metall- und Komplettbau, im Schiffbau und in der maritimen Industrie sowie im Laden- und Innenausbau, im Sonderfahrzeugbau und in der Lohnfertigung.

ams.erp bildet die zentrale Datendrehscheibe für sämtliche Unternehmensprozesse. Wesentliche Aufgabe ist das Zusammenführen innovativer Digitaltechnologien und klassischer, meist mechanischer und elektronischer Steuerungseinrichtungen. Hierzu zählt auch die standortübergreifende Vernetzung – vertikal in die Fertigung hinein und horizontal über Systeme und Firmengrenzen hinweg. Die flexible Business-Software erhöht die Planungssicherheit, Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen mit komplexem Projektgeschäft.

Weitere Informationen: www.ams-erp.com

Pressekontakt

ams.Solution AG
Guido Piech
Rathausstraße 1
DE-41564 Kaarst
T +49 21 31 40 66 9-0
presse@ams-erp.com
www.ams-erp.com